



## F II 3 – j / 04

## Bauüberhang und Bauabgang im Land Brandenburg 2004

### Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52  
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de) • [www.lds-bb.de](http://www.lds-bb.de)

Erschienen im Mai 2005

Preis Printversion: 5,50 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.  
Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.  
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Inhaltsverzeichnis

Seite

#### Bauüberhang

##### Vorbemerkung zum Bauüberhang

2

- |    |  |   |
|----|--|---|
| 1. | Bauüberhang an Wohnbauvorhaben am 31.12.2004 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken      | 3 |
| 2. | Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden am 31.12.2004 nach Bauzustand, Bauherren und Verwaltungsbezirken                                | 4 |
| 3. | Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben am 31.12.2004 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken | 5 |
| 4. | Bauüberhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken                 | 6 |
| 5. | Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken    | 6 |

#### Bauabgang

##### Vorbemerkungen zum Bauabgang

7

- |    |  |    |
|----|--|----|
| 6. | Bauabgang ganzer Wohngebäude im Jahre 2004 nach Bauherren und Baualter                                 | 8  |
| 7. | Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Jahre 2004 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter                | 9  |
| 8. | Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 2004 nach Abgangsursachen und Verwaltungsbezirken | 10 |

## Vorbemerkung

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz- HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Entsprechend §§ 10, 11, 12 und 19 der Verordnung über Vorlagen und Nachweise im bauaufsichtlichen Verfahren im Land Brandenburg (Brandenburgische Bauvorlagenverordnung - BbgBauVorV) vom 13. Oktober 2003 (GVBl. II/03 S. 518), ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen.

Die Bautätigkeitsstatistiken erstrecken sich auf genehmigungs- und zustimmungsbedürftige Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Die inhaltliche und organisatorische Verbindung zwischen Baugenehmigungs- und Baufertigstellungsstatistik bildet die Bauüberhangsstatistik.

Zum Ende eines jeden Jahres wird die Bauüberhangserhebung durchgeführt. Dabei wird der Baufortschritt für alle statistisch erfassten, zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht fertig gestellt gemeldeten Bauvorhaben nach folgenden Kriterien erhoben:

1. noch nicht begonnen
2. begonnen, aber noch nicht unter Dach
3. unter Dach (rohbaufertig), nur bei Neubauten
4. Baugenehmigung ist erloschen, Bauvorhaben wird nicht ausgeführt

Zur Abwicklung dieser Erhebung versendet der LDS Brandenburg im Dezember eines jeden Jahres EDV-Listen mit den Hilfsmerkmalen der genehmigungspflichtigen Bauvorhaben und den Bauvorhaben nach §§ 57, 58 BbgBO an die Bauaufsichtsbehörden.

Das Merkmal der Rohbaufertigstellung wird vom LDS Brandenburg direkt bei den Bauherren erhoben.

Die Bauüberhangserhebung wird für jedes Bauvorhaben jährlich wiederkehrend durchgeführt, bis der Erhebungsbogen Baufertigstellung beim LDS Brandenburg eingegangen ist.

Sofern die Baugenehmigung für ein Bauvorhaben im Laufe des Jahres erloschen oder dieses inzwischen fertig gestellt ist (der Erhebungsbogen Baufertigstellung ist beizufügen), wird dies von den Bauaufsichtsbehörden ebenfalls auf den Listen eingetragen. Gleichzeitig können noch nicht gemeldete Bezugsfertigstellungen von Vorhaben dem LDS Brandenburg mitgeteilt werden.

Die Bauüberhangsstatistik gibt Aufschluss über den Bauvorrat am Jahresende sowie über das bestehende Potential an Bauaufträgen und gilt somit als wichtiger Indikator für die künftige Entwicklung der Bauwirtschaft.

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

# 1. Bauüberhang an Wohnbauvorhaben am 31.12.2004 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken

<u>Gebäudeart</u> <u>Bauherr</u> <u>Genehmigungszeitraum</u> <u>Verwaltungsbezirk</u>	Bauüberhang insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter neu zu errichtende Wohngebäude				erloschene Baugeneh- migungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	.	10 389	4 725	1 835	3 829	732
2	.	896	412	157	327	54
3 und mehr	.	437	144	65	228	108
Wohnheime	14	9	4	-	5	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>16 869</b>	<b>11 731</b>	<b>5 285</b>	<b>2 057</b>	<b>4 389</b>	<b>894</b>
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	302	199	51	28	120	59
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	53	30	9	4	17	-
Unternehmen	3 420	3 086	1 074	417	1 595	568
davon						
Wohnungsunternehmen	2 304	2 115	732	263	1 120	404
Immobilienfonds	162	135	42	37	56	74
sonstige Unternehmen (ohne						
Wohnungsunternehmen)	954	836	300	117	419	90
private Haushalte	13 351	8 592	4 196	1 629	2 767	322
Organisationen ohne Erwerbszweck	45	23	6	7	10	4
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2004	3 270	2 491	764	391	1 336	2
I. Halbjahr 2004	3 442	2 548	1 289	573	686	17
II. Halbjahr 2003	2 094	1 444	636	255	553	34
I. Halbjahr 2003	1 659	1 152	596	180	376	17
Jahr 2002	2 087	1 277	614	205	458	54
2001 und früher	4 317	2 819	1 386	453	980	770
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	299	114	43	30	41	13
Cottbus	211	144	40	21	83	8
Frankfurt (Oder)	146	83	44	11	28	7
Potsdam	850	597	193	68	336	40
Landkreise						
Barnim	1 555	1 124	425	185	514	122
Dahme-Spreewald	1 917	1 189	613	222	354	65
Elbe-Elster	416	138	74	21	43	9
Havelland	2 479	1 944	1 110	273	561	20
Märkisch-Oderland	1 397	1 156	589	234	333	132
Oberhavel	1 370	1 092	431	180	481	180
Oberspreewald-Lausitz	475	240	138	33	69	5
Oder-Spree	865	611	248	110	253	51
Ostprignitz-Ruppin	562	340	130	59	151	5
Potsdam-Mittelmark	2 017	1 520	642	353	525	90
Prignitz	268	135	62	12	61	5
Spree-Neiße	471	310	141	52	117	11
Teltow-Fläming	1 096	733	281	122	330	100
Uckermark	475	261	81	71	109	31

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## 2. Bauüberhang an Wohnungen in Wohngebäuden am 31.12.2004 nach Bauzustand, Bauherren und Verwaltungsbezirken

<u>Gebäudeart</u> <u>Bauherr</u> <u>Genehmigungszeitraum</u> <u>Verwaltungsbezirk</u>	Bauüberhang insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Wohngebäuden				erloschene Baugeneh- migungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)						
1	.	10 389	4 725	1 835	3 829	732
2	.	1 792	824	314	654	108
3 und mehr	.	3 458	1 053	519	1 886	926
Wohnheime	- 13	-	-	-	-	-
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>18 325</b>	<b>15 639</b>	<b>6 602</b>	<b>2 668</b>	<b>6 369</b>	<b>1 766</b>
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1 676	1 515	333	245	937	438
von den Wohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	99	100	37	4	59	-
Unternehmen	5 676	5 275	1 775	740	2 760	1 192
davon						
Wohnungsunternehmen	3 928	3 639	1 154	503	1 982	951
Immobilienfonds	307	332	58	81	193	88
sonstige Unternehmen (ohne						
Wohnungsunternehmen)	1 441	1 304	563	156	585	153
private Haushalte	12 420	10 192	4 785	1 881	3 526	517
Organisationen ohne Erwerbszweck	130	72	5	43	24	57
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2004	3 338	2 989	865	509	1 615	2
I. Halbjahr 2004	3 547	3 076	1 494	675	907	21
II. Halbjahr 2003	2 515	2 193	1 026	305	862	100
I. Halbjahr 2003	1 659	1 458	718	196	544	19
Jahr 2002	2 156	1 729	758	259	712	70
2001 und früher	5 110	4 194	1 741	724	1 729	1 554
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	483	204	72	43	89	69
Cottbus	297	259	53	42	164	74
Frankfurt (Oder)	187	130	79	14	37	21
Potsdam	1 183	1 083	389	152	542	76
Landkreise						
Barnim	1 726	1 518	489	258	771	161
Dahme-Spreewald	1 897	1 601	778	366	457	93
Elbe-Elster	283	166	85	29	52	16
Havelland	2 453	2 245	1 252	294	699	35
Märkisch-Oderland	1 766	1 609	721	279	609	213
Oberhavel	1 553	1 410	494	233	683	503
Oberspreewald-Lausitz	406	293	164	37	92	11
Oder-Spree	1 034	934	332	146	456	82
Ostprignitz-Ruppin	617	411	157	71	183	5
Potsdam-Mittelmark	2 178	1 934	729	405	800	161
Prignitz	208	142	66	12	64	5
Spree-Neiße	578	514	313	58	143	13
Teltow-Fläming	999	803	309	132	362	115
Uckermark	477	383	120	97	166	113

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

### 3. Bauüberhang an Nichtwohnbauvorhaben am 31.12.2004 nach Bauzustand, Gebäudeart, Bauherren, Genehmigungszeiträumen und Verwaltungsbezirken

<u>Gebäudeart</u> <u>Bauherr</u> <u>Genehmigungszeitraum</u> <u>Verwaltungsbezirk</u>	Bauüberhang insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter neu zu errichtende Nichtwohngebäude				
		Bauüberhang	davon			erloschene Baugeneh- migungen
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
Anzahl						
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	145	95	48	22	25	2
Büro- und Verwaltungsgebäude	318	157	68	28	61	8
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	231	149	77	20	52	5
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 252	713	320	101	292	52
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	283	163	73	21	69	8
Handels- einschl. Lagergebäude	558	343	141	51	151	30
Hotels und Gaststätten	199	60	36	5	19	4
sonstige Nichtwohngebäude	388	190	95	36	59	12
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>2 334</b>	<b>1 304</b>	<b>608</b>	<b>207</b>	<b>489</b>	<b>79</b>
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf						
öffentliche Bauherren	310	155	88	29	38	8
Unternehmen	1 519	916	408	132	376	62
davon						
Land- und Forstwirtschaft,						
Tierhaltung, Fischerei	214	170	87	26	57	7
Produzierendes Gewerbe	295	209	94	27	88	11
Handel, Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie						
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	1 010	537	227	79	231	44
darunter						
Immobilienfonds	23	15	5	-	10	3
private Haushalte	372	168	79	34	55	8
Organisationen ohne Erwerbszweck	133	65	33	12	20	1
Genehmigungszeitraum						
II. Halbjahr 2004	465	277	70	47	160	-
I. Halbjahr 2004	351	201	103	39	59	-
II. Halbjahr 2003	327	182	83	30	69	3
I. Halbjahr 2003	230	130	69	14	47	1
Jahr 2002	351	179	87	20	72	3
2001 und früher	610	335	196	57	82	72
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	75	26	10	3	13	1
Cottbus	53	27	11	3	13	5
Frankfurt (Oder)	33	19	11	1	7	4
Potsdam	138	70	21	11	38	3
Landkreise						
Barnim	194	99	41	12	46	3
Dahme-Spreewald	220	139	82	17	40	8
Elbe-Elster	170	81	46	12	23	4
Havelland	212	119	71	13	35	-
Märkisch-Oderland	74	49	20	9	20	5
Oderhavel	84	57	22	9	26	10
Oberspreewald-Lausitz	92	44	27	5	12	4
Oder-Spree	152	90	52	16	22	8
Ostprignitz-Ruppin	168	110	59	20	31	1
Potsdam-Mittelmark	223	121	49	17	55	6
Prignitz	87	50	22	8	20	1
Spree-Neiße	105	80	25	20	35	7
Teltow-Fläming	161	74	24	20	30	4
Uckermark	93	49	15	11	23	5

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

#### 4. Bauüberhang an genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter neu zu errichtende Gebäude				erloschene Baugeneh- migungen
		Bauüberhang	davon			
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
	Anzahl					
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	374	140	53	33	54	14
Cottbus	264	171	51	24	96	13
Frankfurt (Oder)	179	102	55	12	35	11
Potsdam	988	667	214	79	374	43
Landkreise						
Barnim	1 749	1 223	466	197	560	125
Dahme-Spreewald	2 137	1 328	695	239	394	73
Elbe-Elster	586	219	120	33	66	13
Havelland	2 691	2 063	1 181	286	596	20
Märkisch-Oderland	1 471	1 205	609	243	353	137
Oberhavel	1 454	1 149	453	189	507	190
Oberspreewald-Lausitz	567	284	165	38	81	9
Oder-Spree	1 017	701	300	126	275	59
Ostprignitz-Ruppin	730	450	189	79	182	6
Potsdam-Mittelmark	2 240	1 641	691	370	580	96
Prignitz	355	185	84	20	81	6
Spree-Neiße	576	390	166	72	152	18
Teltow-Fläming	1 257	807	305	142	360	104
Uckermark	568	310	96	82	132	36
Land Brandenburg	19 203	13 035	5 893	2 264	4 878	973

#### 5. Bauüberhang an Wohnungen in genehmigten aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben insgesamt am 31.12.2004 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Bauüberhang insgesamt <sup>1)</sup>	Darunter Wohnungen in neu zu errichtenden Gebäuden				
		Bauüberhang	davon			erloschene Baugeneh- migungen
			unter Dach	noch nicht unter Dach	noch nicht begonnen	
	Anzahl					
Kreisfreie Städte						
Brandenburg an der Havel	476	205	72	43	90	71
Cottbus	310	261	54	42	165	116
Frankfurt (Oder)	213	155	103	14	38	22
Potsdam	1 170	1 096	391	159	546	76
Landkreise						
Barnim	1 808	1 588	549	258	781	164
Dahme-Spreewald	1 934	1 616	790	367	459	93
Elbe-Elster	353	169	86	29	54	16
Havelland	2 476	2 265	1 264	299	702	35
Märkisch-Oderland	1 781	1 619	723	281	615	225
Oberhavel	1 576	1 421	498	236	687	512
Oberspreewald-Lausitz	412	297	168	37	92	11
Oder-Spree	1 048	938	335	147	456	91
Ostprignitz-Ruppin	625	417	163	71	183	5
Potsdam-Mittelmark	2 236	1 967	752	405	810	161
Prignitz	225	146	67	15	64	5
Spree-Neiße	586	516	313	58	145	13
Teltow-Fläming	1 008	816	313	141	362	116
Uckermark	493	388	120	97	171	114
Land Brandenburg	18 730	15 880	6 761	2 699	6 420	1 846

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## Vorbemerkung

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz- HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz- BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erhoben werden die Tatbestände nach § 3 Abs. 4 des HBauStatG.

Entsprechend §§ 18, 19 der Verordnung über Vorlagen und Nachweise im bauaufsichtlichen Verfahren im Land Brandenburg (Brandenburgische Bauvorlagenverordnung - BbgBauVorlV) vom 13. Oktober 2003 (GVBl. II/03 S. 518), ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Bauabgangsstatistik Bestandteil der anzeigepflichtigen Bauvorhaben.

Die Beseitigung von Wohngebäuden mit nicht mehr als 1 000 m<sup>3</sup> umbauten Raum ist nicht anzeigepflichtig nach dieser Verordnung. Das führt zu einer nicht quantifizierbaren Untererfassung beim Abgang von Ein- und Zweifamilienhäusern mit entsprechender Auswirkung auf die Qualität der jährlichen Wohnungs- und Wohngebäudebestandsfortschreibung

Die **Auskunftspflicht** ergibt sich aus § 6 des HBauStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind für die Angaben nach § 3 Abs. 4 HBauStatG die Bauaufsichtsbehörden, die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Eigentümer und auch die Gemeinden und Gemeindeverbände zur Auskunft verpflichtet.

Bei der **Bauabgangsstatistik** werden Gebäude und Gebäudeteile erfasst, deren Nutzung geändert wird (vom Wohn- zum Nichtwohngebäude oder umgekehrt) oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden.

Dabei sind im Einzelnen

- Totalabgänge von Gebäuden und Gebäudeteilen sowie
- Abgänge durch Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten zu melden.

Ein Totalabgang liegt vor, wenn die Bausubstanz, d. h. die Summe des nutzbaren Bauvolumens, durch Baumaßnahmen oder infolge anderer Ursachen vermindert wird. Bei den Abgängen durch Nutzungsänderung tritt im Allgemeinen kein Verlust an Bausubstanz ein. Nutzungsänderungen sind in der Regel genehmigungsbedürftig, da sich die Baugenehmigung nur auf die ursprüngliche Nutzungsart der baulichen Anlage bezieht.

In der Abgangsstatistik werden nur Nutzungsänderungen zwischen den beiden Nutzungskategorien Wohn- und Nichtwohnbau (z.B. Umwandlung von Wohneinheiten zu gewerblichen Betriebsstätten und umgekehrt) erfasst. Veränderungen der Nutzung innerhalb des Nichtwohnbaus oder innerhalb des Wohnbaus bleiben unberücksichtigt.

Erfasst werden lediglich Nutzungsänderungen ganzer Gebäude, die den Verwendungszweck des ganzen Gebäudes verändern und Nutzungsänderungen von Gebäudeteilen ohne Baumaßnahmen (z. B. Einrichtung einer Arztpraxis, eines Einzelhandelsgeschäftes in einer Wohnung).

## Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau Null)

## 6. Bauabgang ganzer Wohngebäude im Jahre 2004 nach Bauherren und Baualter

<u>Gebäudeart</u> <u>Bauherr</u> <u>Baualter</u>	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m²		Anzahl	
Wohngebäude mit ... Wohnung(en)					
1	109	3,4	11,4	109	-
2	39	1,0	6,2	78	-
3 und mehr	631	39,9	363,9	6 446	-
Wohnheime	1	0,2	0,3	-	18
<b>Wohngebäude insgesamt</b>	<b>780</b>	<b>44,5</b>	<b>381,8</b>	<b>6 633</b>	<b>18</b>
von den Wohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	55	2,7	30,3	496	-
Unternehmen	617	37,0	334,8	5 926	-
davon					
Wohnungsunternehmen	538	30,3	307,5	5 494	-
Immobilienfonds	13	-	5,9	123	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	66	6,7	21,3	309	-
private Haushalte	103	3,8	15,2	197	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	0,9	1,6	14	18
von den Wohngebäuden waren errichtet					
bis 1900	74	4,6	16,6	282	-
von 1901 bis 1918	61	2,0	19,6	317	-
von 1919 bis 1948	102	7,0	22,4	394	-
von 1949 bis 1962	114	11,0	42,7	802	-
von 1963 bis 1970	66	3,2	45,9	889	18
von 1971 bis 1980	119	3,1	85,3	1 360	-
1981 und später	244	13,6	149,4	2 589	-



## 7. Bauabgang ganzer Nichtwohngebäude im Jahre 2004 nach Gebäudeart, Bauherren und Baualter

Gebäudeart Bauherr Baualter	Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude	Nutz -	Wohn -	darin Wohneinheiten	
		fläche		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten
	Anzahl	1000 m²		Anzahl	
Nichtwohnbau					
Anstaltsgebäude	95	76,5	0,5	4	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	91	58,5	0,6	7	-
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	382	116,5	2,7	33	-
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	485	406,2	2,5	34	-
darunter					
Fabrik- und Werkstattgebäude	149	210,9	0,3	3	-
Handels- einschl. Lagergebäude	202	118,6	0,9	13	-
Hotels und Gaststätten	36	27,7	0,7	7	-
sonstige Nichtwohngebäude	140	69,8	0,1	1	-
<b>Nichtwohngebäude insgesamt</b>	<b>1 193</b>	<b>727,6</b>	<b>6,4</b>	<b>79</b>	<b>-</b>
von den Nichtwohngebäuden entfielen auf					
öffentliche Bauherren	290	288,1	0,1	1	-
Unternehmen	473	355,3	3,1	40	-
davon					
Land- und Forstwirtschaft,					
Tierhaltung, Fischerei	41	19,8	0,3	5	-
Produzierendes Gewerbe	178	139,1	-	-	-
Handel, Kreditinstitute und Versiche-					
rungsgewerbe, Dienstleistungen, sowie					
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	254	196,5	2,7	35	-
darunter					
Immobilienfonds	9	6,3	-	-	-
private Haushalte	418	80,2	3,3	38	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	12	4,0	-	-	-
von den Nichtwohngebäuden					
waren errichtet					
bis 1900	97	35,8	2,8	33	-
von 1901 bis 1918	131	36,8	0,8	8	-
von 1919 bis 1948	303	251,7	1,4	19	-
von 1949 bis 1962	212	97,8	0,3	5	-
von 1963 bis 1970	211	141,6	0,6	8	-
von 1971 bis 1980	136	125,3	0,2	2	-
1981 und später	103	38,6	0,3	4	-

# 8. Bauabgang ganzer Wohn- und Nichtwohngebäude im Jahre 2004 nach Abgangsursachen und Verwaltungsbezirken

Abgangsursache Verwaltungsbezirk	Wohngebäude				Nichtwohngebäude		
	insgesamt	darin		Wohn-/ Nutz- fläche <sup>2)</sup>	insgesamt	darin	
		Wohnungen	sonstige Wohneinheiten			Wohnungen	Wohn-/ Nutz- fläche <sup>2)</sup>
	Anzahl			1 000 m <sup>2</sup>	Anzahl		1 000 m <sup>2</sup>
<b>Abgang ganzer Gebäude</b>							
<b>insgesamt</b>	<b>780</b>	<b>6 633</b>	<b>18</b>	<b>426,3</b>	<b>1 193</b>	<b>79</b>	<b>734,0</b>
davon							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	4	7	-	1,0	8	-	2,1
Schaffung von Freiflächen	464	4 638	18	294,9	529	29	503,4
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	76	185	-	15,8	109	4	60,8
Errichtung eines neuen Nichtwohngebäudes	6	21	-	1,3	94	-	55,6
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit des Gebäudes	22	75	-	6,6	70	2	21,6
Außergewöhnliches Ereignis (Brand etc.)	5	23	-	2,1	20	3	10,4
Nutzungsänderung <sup>1)</sup>	32	103	-	9,9	342	39	72,5
darunter							
Nutzungsänderung ganzer Gebäude im Zuge von Baumaßnahmen	32	103	-	9,9	342	39	72,5
Sonstige Gründe	171	1 581	-	94,7	21	2	7,8
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Brandenburg an der Havel	58	419	-	21,6	21	3	46,4
Cottbus	50	534	-	39,1	50	-	34,8
Frankfurt (Oder)	102	1 064	-	58,9	12	-	24,4
Potsdam	6	19	-	1,8	41	2	16,2
<b>Landkreise</b>							
Barnim	39	315	-	20,0	141	25	81,0
Dahme-Spreewald	13	31	-	2,9	58	2	11,1
Elbe-Elster	17	53	-	3,6	43	8	12,3
Havelland	41	268	-	19,7	105	4	60,7
Märkisch-Oderland	14	27	-	2,2	68	3	28,0
Oberhavel	27	256	-	21,5	62	3	113,8
Oberspreewald-Lausitz	140	1 511	-	98,3	34	2	20,5
Oder-Spree	7	52	-	3,6	38	-	20,3
Ostprignitz-Ruppin	9	64	-	5,4	46	1	22,8
Potsdam-Mittelmark	23	33	18	3,7	45	4	33,7
Prignitz	42	317	-	18,1	38	-	10,3
Spree-Neiße	118	828	-	54,3	226	6	114,2
Teltow-Fläming	38	329	-	18,3	99	10	29,1
Uckermark	36	513	-	33,3	66	6	54,4

1) mit und ohne Baumaßnahme

2) Wohn- und Nutzflächen zusammen